



GEMEINDEAMT PATSCH

Dorfstraße 22, 6082 Patsch

Tel.: +43 512 378757

Fax.: +43 512 378757-4

gemeinde@patsch.tirol.gv.at

GEMEINDERATSSITZUNG NIEDERSCHRIFT GR 05

Datum: 19. August 2010

Ort: Sitzungszimmer der Gemeinde Patsch

Beginn: 20:15 Uhr

Ende: 23.35 Uhr

Anwesende:

als Vorsitzender:

und folgende Gemeinderäte:

Bgm. Dipl. Ing. Danler Andreas
Bgm. Stv. Stöckholzer Johannes
GV Greier Florian
GV Strobl Alois
GR Linser Eva
GR Siegele Siegmund
GR Holzknecht Claudia
GR Braunegger Johann
GR Haller Thomas
GR Josef Handler
GR DI Holzleitner Wolfgang

Tagesordnung

1. Genehmigung der Niederschrift vom 08.07.2010
2. a) Vertragsunterfertigung BBT über die Trinkwasserversorgungssicherheit der Gemeinde
b) Zusatzvertrag zum ersten Vertrag
3. Änderung der Gemeindemitglieder im Sachverständigenbeirat
4. Beleuchtung Römerstrasse/Zachbichl/Gänsbichl
5. Verlängerung Wartungsvertrag für Elektroarbeiten; Elektro Seifert
6. Verlängerung Wartungsvertrag; Firma Pro Aqua Pedrini
7. Werkvertrag Wolfgang Span (Brandschutzbeauftragter)
8. Sportverein Patsch, Pflege der Rasenplätze
9. Angebote Grünschnittentsorgung
10. Subventionsansuchen 2010, Kirchenchor Patsch
11. Ansuchen Pfarramt Patsch; finanzielle Unterstützung Sanierung Bad/WC-Anlage 1. Stock
im Widum
12. Bedarfszuweisungen 2011, Vorschläge Gemeinde
13. Ankauf Gemeindegrund Gp. 1767
14. Personalangelegenheiten
15. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Der Bürgermeister eröffnet die Gemeinderatssitzung, begrüßt den Bürgermeister der Gemeinde Ellbögen, Hofer Walter, Günter Freudenschuss vom Ingenieurbüro Freudenschuss/Hueber, die Zuhörer, die anwesenden Gemeinderäte und stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit gemäß § 44 der Tiroler Gemeindeordnung 2001 gegeben ist.

BESCHLÜSSE

Zu Punkt 1) Genehmigung der Niederschrift vom 08.07.2010

Die Niederschrift wird von den damals Anwesenden mit 10 Ja, 0 Nein Stimmen genehmigt.

Zu Punkt 2)

a) Vertragsunterfertigung BBT über die Trinkwasserversorgungssicherheit der Gemeinde

b) Zusatzvertrag zum ersten Vertrag

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurden der Bgm. der Gemeinde Ellbögen, Hofer Walter und Herr Freudenschuss vom Ingenieurbüro Freudenschuss/Hueber eingeladen.

Bgm. Hofer Walter berichtet, dass der Netzverbrauch in Ellbögen bei 4 – 4,5 Sekundenliter liegt. Die Schüttung beträgt momentan 6 – 7 Sekundenliter. Es ist ihm gelungen eine neue Quelle zu erwerben. Die Schüttung dieser Quelle beträgt ca. 7 - 8 Sekundenliter in der Niederwasserführung. Diese ist noch nicht erschlossen. Es muss eine Verbindungsleitung gelegt werden, deren Kosten und Folgekosten (Instandhaltung) zur Gänze von der BBT übernommen werden. Die Verbindungsleitung zwischen Ellbögen und Patsch wird dauernd gespült. Diese Kosten werden ebenfalls von der BBT getragen. Es entstehen somit für die Gemeinde Patsch keinerlei Kosten. Das Projekt wird über die Gemeinde Ellbögen eingereicht. Die Kosten betragen ca. € 1.100.000,-. Davon werden ca. € 800.000,- von der BBT übernommen. Der Restbetrag in der Höhe von € 300.000,- wird von der Gemeinde Ellbögen getragen (Infrastruktur Ellbögen). Die Kosten der BBT sind nicht förderfähig. Die Einschleifung in den Hochbehälter Patsch muss die Gemeinde Patsch selber durchführen. Diese Kosten trägt ebenfalls die BBT. Bgm. Hofer hält fest; dass diese Verbindungsleitung eine einmalige Möglichkeit darstellt, da für beide Gemeinden keine Kosten entstehen.

Laut Ing. Freudenschuss ist diese Verbindungsleitung eine sehr gute Chance eine kostengünstige Wasserversorgung zu bekommen. Die Sanierung der bestehenden Quellen ist ebenfalls sichergestellt. Es besteht also kein Risiko für die Gemeinde Patsch. Lediglich der von der BBT vorgelegte Zusatzvertrag sollte dahin abgeändert werden, dass nur die betroffenen Quellen Patscherkofelquellen 4 - 7 und die Ruckschreinquellen angeführt werden.

Bgm. Hofer schließt sich den Vorschlag von Herrn Freudenschuss nicht an. Wenn im Zusatzvertrag nur die betroffenen Quellen angeführt werden, müsste die Gemeinde Patsch von der BBT sicherstellen lassen, dass eine Quellsanierung der nicht betroffenen Quellen möglich ist. GR DI Holzleitner Wolfgang schließt sich der Meinung von Bgm. Hofer Walter an. Man sollte über die vorliegende Verträge abstimmen. Im Zusatzvertrag wird eine bisher nicht genau bekannte Angabe der betroffenen Tunnelkilometerlänge ergänzt.

GR Handler Josef berichtet dazu folgendes. Der Vertrag ist laut ihm bestmöglich vorbereitet. Wenn kein Risiko eintritt gibt es aber ein Projekt das € 1.100.000,- kostete und nicht gebraucht wird. Was geschieht danach mit der Gemeinde Patsch. Weiters ist zu berücksichtigen, dass es einen Vertrag aus dem Jahre 1986 mit der Agrargemeinschaft Patsch gibt, in dem festgehalten ist, dass bei ausbleiben des Wassers für das Weidevieh, die Gemeinde verpflichtet ist, Wasser hinauf zu liefern. Der Vertrag der BBT sieht diesbezüglich keine Regelung vor. Der Vertrag muss daher nochmals überarbeitet werden.

GR Handler "Liste für Patsch" stellt an GR noch folgende Frage:

A) Wird daran gedacht, wenn das Risiko –Patscher Quellverlust durch BBT“ nicht eintritt, der Vertrag mit BBT erlischt, ein erhöhter Wasserbezug für Patsch von Gemeinde Ellbögen kostenfrei erwerbbar ist. z.B. Bildung einer Wassergenossenschaft?

BGM Hofer, Gem. Ellbögen antwortet auf Frage A; dass er sich eine Wassergenossenschaft nicht vorstellen kann, eine kostenfreie Wasserlieferung ebenso nicht, sondern zu dem günstigeren Wassertarif der Gemeinde Ellbögen zu liefern, als eine Möglichkeit sieht.

Nach längerer Debatte stellt Bgm. DI Danler Andreas den Antrag den Hauptvertrag der BBT über die Trinkwasserversorgungssicherheit der Gemeinde und den Zusatzvertrag zu beschließen. Die Abstimmung wird namentlich festgehalten.

Abstimmung:

9 Ja (Bgm. DI Danler Andreas, Bgm.Stv. Stöckholzer Johannes, GV Greier Florian, GR Braunegger Johann, GR Haller Thomas, GR Linser Eva, GR Holzknicht Claudia, GR Siegele Siegmund, GR DI Holzleitner Wolfgang), **2 Nein Stimmen** (GR Handler Josef und GV Strobl Josef)

Der Hauptvertrag wird unterfertigt. Der Zusatzvertrag wird nach der Ergänzung unterfertigt.

„GR Josef Handler- Liste FÜR PATSCH“ begründet seine Stimmenthaltung wie folgt:

Seit d. Jahre 2004 haben sich die GR im Wasserausschuss um eine Sicherung der Patscher Trinkwasserversorgung auf eigenem Gemeindegebiet /Patscherkofel eingesetzt.

Die BBT ist mit Fristsetzung 2011 verpflichtet worden für Patsch eine Ersatzwasserversorgung zu errichten, für den Fall, dass beim Bau des BB Tunnels die Patscher Trinkwasserquellen versiegen. Zur Beweissicherung wird seit 2001 der Wasserzulauf der Quellen seitens der BBT gemessen.

Die Gemeinde Patsch hat außerhalb der BBT Risikozone Erkundungsbohrungen vorgesehen, die eine Ausweitung der Wassermenge und Qualität des Wassers zum Ziel hatte. Gleichzeitig hätte diese Erschließung zur Ersatzversorgung der BBT für Patsch geltend gemacht werden können. Die Kosten dafür hätte die BBT zur Gänze übernommen. (Schätzung: € max. 100.000,-)

Im Sept. 2009 hätte die „Wasserrechtliche Bewilligung für die Erkundungsbohrungen zur Quellneuerschließung“ erteilt werden können. Die Bewilligung wurde seitens der Patscherkofel-Betriebs GmbH und seitens des Ausschusses der Patscher Agrargemeinschaft mittels einseitiger überhöhten Forderungen und zeitlicher Unerfüllbarkeit verhindert.

Die Behördenvertreter haben unter der Bedingung der Einigung der Beteiligten innerhalb der Gemeinde dem Verfahren – Erkundungsbohrungen uneingeschränkt zugestimmt.

Demgegenüber wurde von BBT mit der Gemeinde Ellbögen ein Vertrag, mit Kostenumfang € 1.1 Millionen zu Lasten BBT für die Ersatzwasserversorgung Patsch ausgearbeitet. Dieser wurde dem Gemeinderat Patsch zur Beschlussfassung zugestellt.

Die Wasserlieferung seitens der BBT wird nur bei Eintritt des Risikos- Verlust der Schüttung von Patscher Quellen bis max. vier Liter pro Sek.- und nachgewiesenen Mehrbedarf bis Fertigstellung Probestollen u. Nachfrist gewährt.

Bleibt das Risiko aus, dürfen in dieser Zeit die Patscher Quellen nicht verändert werden. Ein Mehrbedarf an Wasser für Patsch ist mit der Gemeinde Ellbögen gesondert zu vereinbaren und der Tarif p.m³ für die zu beziehende Wassermenge festzulegen und der BBT in Rechnung zu stellen. Eine laufende Leitungsspülung zur Frischhaltung des Zuflusses ist dabei zu treffen, wobei die bezogene Wassermenge ebenso BBT kostenpflichtig ist.

Diese Art der Umsetzung der Ersatzwasserversorgung seitens der BBT als Vorsichtsmaßnahme schafft für Patsch eine Mindestpflichtleistung mit Abhängigkeitsfolgen, für die Gemeinde Ellbögen einen überaus großen Nutzen.

Tritt das Risiko des Wasserverlustes durch den Bau des BBT nicht ein, so steht Patsch abermals vor der Entscheidung ihre Wasserversorgung auf Zukunft hin zu sichern.

Die Daten aus der BBT – Beweissicherung seit 2001 belegen, dass derzeit genug Wasser zur Versorgung der Patscher Haushalte, Hotels, Öffentl. Anlagen zufließt.

Jedoch sind die Zustände der Quellfassungen und Brunnenstuben mangelhaft und nicht mehr normgerecht. Manche Quellen müssen zeitweise wegen hygienischen Mängel aus der Trinkwasserversorgung ausgeleitet werden. Trotzdem ist der Wasserbedarf gedeckt.

Eine Sanierung der 7 Quellen und deren Zuleitungen wird dennoch erforderlich.

Eine Alternative dazu ist mit der Erkundung durch das Ing. Büro Buhmann- Bonvin AG, VISP , Schweiz 2006, 2007, 2008, 2009 erarbeitet worden und liegt als Techn. Bericht in der Gemeinde. Dieser weist die Möglichkeit der Erschließung von neuen Quellen mit ergiebiger Schüttung aus. Eine Quelle könnte alleine mehr schütten als die dzt. gesamten 7 bestehenden Quellen.

Eine solche neu zu fassen kostet dasselbe wie eine bestehende zu sanieren.

Die Beamten der Wasserrechtsbehörde werden sich einer solchen Art der Erschließung gegenüber positiv verhalten, wenn seitens des GR eine Einigkeit zugrunde liegt. Da aber eine Versorgung von Ellbögen entsteht, wird eine eigene Errichtung förderungsunwürdig angesehen werden. Patsch kann das Wasser aus Ellbögen zum Tarif kaufen.

*Für mich ist die Enthaltung meiner Stimme mit dem geleisteten Eid, „zum Wohle der Gemeinde und uneigennützig das Amt d. GR auszuüben“ begründet und verantwortbar.
Der Beschluss entspricht nicht dem Prinzip der Zweckmäßigkeit, Sparsamkeit und Sinnhaftigkeit gemäß der TGO.“*

Bgm. DI Danler verabschiedet Bürgermeister Hofer Walter und Ing. Freudenschuss

Zu Punkt 3) Änderung der Gemeindemitglieder im Sachverständigenbeirat

Bgm. DI Danler Andreas berichtet, dass mittlerweile die Verzichtserklärungen der bisherigen Mitglieder eingelangt sind.

Der Bürgermeister weist den Gemeinderat darauf hin, dass laut § 24 SOG die Mitglieder im Sachverständigenbeirat über besondere Kenntnisse und Erfahrungen auf bauhistorischem Gebiet und auf dem Gebiet des Stadt- und Ortsbildschutzes verfügen müssen.

Der Gemeinderat beschließt mit 9 Ja, 1 Enthaltung und 1 Nein Stimme (GV Greier Florian) Bgm. DI Danler Andreas und als Ersatz GR DI Holzleitner als Gemeindemitglieder im Sachverständigenbeirat.

Zu Punkt 4) Beleuchtung Römerstrasse/Zachbichl/Gänsbichl

Der Finanzierungsplan für die Errichtung der Beleuchtung im Bereich Römerstraße/Zachbichl/Gänsbichl wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

Bgm. DI Danler stellt den Antrag die Ausführung der Beleuchtung nach dem vorliegenden Finanzierungsplan an die Fa. IKB zu vergeben. Die Kosten für die erwähnten Straßenzüge belaufen sich auf insgesamt € 80.000,-. Die Schlussrechnung in der Höhe von ca. € 20.000,- erfolgt erst im nächsten Jahr.

Abstimmung: 11 Ja, 0 Nein Stimmen.

Zu Punkt 5) Verlängerung Wartungsvertrag für Elektroarbeiten; Elektro Seifert

Gegenüber dem Vertrag aus dem Jahre 2007 wurde lediglich eine Indexanpassung in der Höhe von 3% vorgenommen.

Der Gemeinderat beschließt mit 11 Ja, 0 Nein Stimmen die Verlängerung des Wartungsvertrages unter Berücksichtigung der 3% Indexierung um weitere 3 Jahre.

Zu Punkt 6) Verlängerung Wartungsvertrag; Firma Pro Aqua Pedrini

Es gibt gegenüber dem alten Vertrag keinerlei Änderungen. Der Vertrag wird zu den gleichen Konditionen um weitere 3 Jahre verlängert.

Abstimmung: 11 Ja, 0 Nein Stimmen

Zu Punkt 7) Werkvertrag Wolfgang Span (Brandschutzbeauftragter)

Der Gemeinderat beschließt mit 11 Ja, 0 Nein Stimmen die Verlängerung des Vertrages um weitere 2 Jahre.

Zu Punkt 8) Sportverein Patsch, Pflege der Rasenplätze

Der Sportverein schlägt vor, in Zukunft die Pflege der Rasenplätze selber durchzuführen. Die Gemeinde soll dafür eine Pauschalentschädigung leisten.

Nach längerer Debatte stellt Bgm. DI Danler den Antrag, dass bis zur Budgeterstellung eine neue Regelung für die Sportplatzerhaltung und den Betrieb auszuarbeiten ist. Der Gemeindevorstand wird damit beauftragt.

Abstimmung: 11 Ja, 0 Nein Stimmen

Zu Punkt 9) Angebote Grünschnittentsorgung

Dieser Punkt wird zurückgestellt, da keine Angebote eingelangt sind.

Zu Punkt 10) Subventionsansuchen 2010, Kirchenchor Patsch

Der Gemeinderat beschließt mit 11 Ja, 0 Nein Stimmen den im Budget dafür vorgesehenen Betrag in der Höhe von € 600,- auszusahlen.

Zu Punkt 11) Ansuchen Pfarramt Patsch; finanzielle Unterstützung Sanierung Bad/WC-Anlage 1. Stock im Widum

Der Bürgermeister verliert den Antrag des Pfarramtes und stellt den Antrag € 500,- aus den einmaligen Zuschüssen Kirchliche Angelegenheiten auszusahlen.

Abstimmung: 8 Ja, 3 Nein Stimmen

Zu Punkt 12) Bedarfszuweisungen 2011, Vorschläge Gemeinde

Es werden im kommenden Jahr 4 Projekte eingereicht.

1. Wasserleitung Kehr
2. Abwasserentsorgung Kehr
3. Straßenbeleuchtung
4. Sanierung Gemeindestraßen

Abstimmung: 11 Ja, 0 Nein Stimmen

Zu Punkt 13) Ankauf Gemeindegrund Gp. 1767

Es liegt ein Ansuchen von Frau Dr. Katzmayr vor. Sie würde gerne 15 m² Grünstreifen im Bereich der Gp. 1767 (Heiligwasserweg) ankaufen.

Der Gemeinderat beschließt mit 0 Ja, 11 Nein Stimmen den Verkauf des Gemeindegrundes. Der Antrag ist somit abgelehnt.

Zu Punkt 14) Personalangelegenheiten

Wurde unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Zu Punkt 15) Anträge, Anfragen und Allfälliges

* * *

Bgm DI Danler:

1. Die Gemeinde braucht einen neuen Zivilschutzbeauftragten. Es wird für die nächste GR-Sitzung ein Vorschlag vorbereitet.
2. Frau Knoflach Annemarie hat die Stelle als Leiterin der Erwachsenenschule zurückgelegt. Vorschläge sollen bis zur nächsten Sitzung eingebracht werden.
3. Momentan liegt der neue Gefahrenzonenplan der Wildbach- und Lawinerverbauung zur Einsichtnahme im Gemeindeamt auf. Es wird diesbezüglich eine öffentliche Gemeindeversammlung am 07.09.2010 stattfinden.
4. Verstopfung Kanalstrang Autobahnzubringer (Grünwalderhof). Auf Schreiben der Gemeinde hat der Betreiber des Gasthauses eine Stellungnahme abgegeben.
5. Das Erscheinen des Patscher Dorfblattes wird angekündigt. Die erste Ausgabe kommt Anfang September heraus.

* * *

GR Handler Josef:

1. Anfrage wegen der Überarbeitung der Friedhofsordnung. Laut Bürgermeister wird der Ausschuss FSG damit betraut.
2. Gibt es bereits ein Vereinbarung Kreuz mit Pfarrer und Strobl Helmut. Wird ebenfalls im Ausschuss FSG behandelt
3. Anfrage wegen Stiedlbehälter. Es soll der Abfluss nach unten gelegt werden. Ein GR-Beschluss ist bereits vorhanden.
4. Anfrage Mistliege unterhalb des Grünwalderhofes (Rinner Andreas). Der Bürgermeister hat sich mit dieser Angelegenheit bereits auseinandergesetzt. Es gibt bereits ein Übereinkommen zwischen dem Tourismusverband und dem Grundeigentümer.

* * *

GR Haller Thomas:

1. Anfrage wegen Sicherung der Abdeckung des Ruckschreinbaches im Bereich der Grundgrenze Ellbögen/Patsch (Kronbichler). Mit den Arbeiten wurde bereits die Fa. Muigg beauftragt. Die Kosten werden zur Hälfte von der Gemeinde Ellbögen getragen.
2. Anfrage wegen des neuen Rasenmähers. Bgm.Stv. Stöckholzer Johannes berichtet, dass nach dem Mähen des neuen Friedhofes durch die Gemeindearbeiter, eine Beschädigung aufgetreten ist.
3. Anfrage wegen der Unterstellung des Kanonenanhängers in der Gemeindegarage. Der Gemeindevorstand wird eine Vereinbarung ausarbeiten.

* * *

GV Greier Florian weist darauf hin, dass momentan die Patscher Felder mit Schlachtabfällen sowie Hundekot verschmutzt sind.

* * *

Anfrage Strobl Alois wegen des Recyclinghofes. In letzter Zeit wurden stark verunreinigte gelbe Säcke abgegeben.

* * *

Nächste GR-Sitzung ist am 09.09.2010.

Der Schriftführer:
Kienast Richard

Der Bürgermeister:
DI Danler Andreas